

Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes am 29. 06. 2018

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

Bürgerzentrum Mehrgenerationenhaus

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

liegt schriftlich bei

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften

- ohne Gegenstimme angenommen
- mit Mehrheit angenommen
- ohne Gegenstimme abgelehnt
- mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

IVW - Interessenvereinigung Westkreuz e.V.

Bürgersaal – Zentrum für Brauchtum und Kultur im Forum am Westkreuz



50 Jahre Westkreuz – das grüne Herz Aubings auf dem Weg zum Bodensee

Der Trägerverein für den Bürgersaal, gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München
IVW, Friedrichshafener Str.17, 81243 München / Tel. 089/8341315 / E-Post: buergersaal.westkreuz@freenet.de

Bürgerzentrum für das Westkreuz:

Antrag an die Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes vom 28.06.2018

Die Bürgerversammlung möge beschließen:

Realisierung des bereits 1968 geplanten Bürgerzentrums in der Aubinger Straße am Westkreuz im Rahmen des MGS-Sanierungsprojektes.

Begründung: Die Realisierung dieses Projektes ist dringlicher denn je, denn:

1. Erhöht sich die Einwohnerzahl des Westkreuzes durch den Zuzug von Flüchtlingen, aus anderen Kulturkreisen, beträchtlich.

2. Gerade für die Integration dieses Personenkreises müssen Begegnungsstätten, wie sie ein Bürgerzentrum, das Raum für eine Vielzahl von Aktionen bietet, geschaffen werden.

3. Um Parallelgesellschaften zu verhindern muss dieses Zentrum Alt- und Jung, Frauen und Männern in gleicher Weise zur Verfügung stehen.

4. Das Zentrum ist deshalb so dringlich, weil im Bebauungsplan des neuen Paul-Ottmann-Zentrums, keine Gaststätte mehr vorgesehen ist, so dass auch diese Möglichkeit, sich dort zu treffen, nicht mehr gegeben ist.

Es wäre ein Widerspruch in sich, das Westkreuz mit hohem Aufwand sanieren zu wollen und vor allen Dingen attraktiver zu gestalten und ein Grundbedürfnis der Menschen auf Räume zur Kommunikation außer Acht zu lassen. Diese Räume sollen nicht nur kulturell und für das Vereinsleben nutzbar sein, sondern auch die Möglichkeit bieten, ortsnah, möglichst fußläufig, Familienfeste und Jubiläen ausrichten zu können. Zur Befriedigung dieses Grundbedürfnisses genügt es nicht, intelligente Lichtmasten mit WELAN-Anschluss zu errichten, sondern dazu gehört ein Dach über dem Kopf, also ein Bürgerzentrum oder Mehrgenerationenhaus.

Als Betreiber des Bürgersaales erreichen uns wöchentlich Raumanfragen von Gruppen und Vereinen, aber auch von Privatpersonen und Eigentümergemeinschaften die wir, wegen Raumangel, negativ bescheiden müssen.

Anlage auf der Rückseite: Unbeantwortete Anfrage an die LH-München, zum selben Thema in der Bürgerversammlung vom 23.06.2016

IVW - Interessenvereinigung Westkreuz e.V.

Bürgersaal – Zentrum für Brauchtum und Kultur im Forum am Westkreuz



50 Jahre Westkreuz – das grüne Herz Aubings auf dem Weg zum Bodensee

Der Trägerverein für den Bürgersaal, gefördert durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München
IVW; Friedrichshäfer Str. 17; 81243 München / Tel. 089/8341315 / E-Post: buergersaal.westkreuz@freenet.de

An die Bürgerversammlung des 22. Stadtbezirkes vom 23.06.2016

Anfrage an die Landeshauptstadt München

Die Landeshauptstadt München und die zuständigen Referate werden gebeten über folgende Sachverhalte, die in den Bürgerversammlungen mit großer Mehrheit beschlossen wurde, Auskunft zu geben:

1. Bürgerzentrum-Bürgersaal

Das Thema Bürgerzentrum zieht sich seit 50 Jahren wie ein roter Faden, durch die Bürgerversammlungen des Stadtbezirks.

Bereits bei der Konzeption des Westkreuzes, war ein Bürgerzentrum, mit Kindergarten, Freizeithaus, Bürgerhaus und Stadtbibliothek, auf dem städtischen Grundstück im Anschluss von St. Lukas, geplant.

Da dessen Ausführung immer wieder verschoben wurde, errichteten die Bürger in der AGW-Aktions-Gemeinschaft-Westkreuz, in Eigenleistung das Bürgerheim an der Aubinger Straße.

Das wurde, weil es angeblich ein Schwarzbau war, von der Stadt zwangsenteignet, aber jahrelang noch als Spielhaus weiter betrieben.

Der neu gegründete Trägerverein IVW, erhielt dafür, als Provisorium, den als Wirtshaussaal konzipierten Saal, der nun als Bürgersaal, bezeichnet wurde.

Dieser Saal, der durch Trennwände gedrittelt werden kann, ist auch nur ein Provisorium, weil er in keiner Weise den Anforderungen eines Bürgerzentrums entspricht und Mehrfachnutzung nur eingeschränkt möglich ist.

Der Stadt und den Referaten sind diese Sachverhalte hinlänglich bekannt.

Die Bürger des Stadtbezirkes haben bei den Bürgerversammlungen allen Anträgen mit großer Mehrheit, zugestimmt.

- Antrag an die Bürgerversammlung vom 25.06.1996
- Antrag an die Bürgerversammlung vom 12.07.2001
- Antrag an die Bürgerversammlung vom 13.12.2001
- Antrag an die Bürgerversammlung vom 02.07.2015 in Verbindung mit einem ASZ
- Antrag an die Bürgerversammlung vom 07.07.2015 ASZ mit Bürgersaal
- Auskunftsansuchen BVS vom 23.06.2016

Im Zuge des MGS-Sanierungsprojektes der MGS „Aktiv-Zentrum-Westkreuz,“ und der EU könnte die Realisierung des Projekts, als Beitrag für ein Aktiv-Zentrum, das den Bürgern zu Gute kommt, ernsthaft betrieben werden.